

# My personal High School Host Club II

## Wenn die Liebe nicht so kompliziert wäre, wäre das Leben doch langweilig!

Von Kazumi-chan

### Kapitel 9: 9.Kapitel

#### 9.Kapitel

„Sag mal Temari...“, die Blonde wandte leicht ihren Kopf zu Kazumi, „...eine Frage, natürlich nur rein hypothetisch...“

„Okay, schieß los!“, sie nahm sich eine weitere Weintraube und biss in die grüne Frucht.

„...Sagen wir, du hast einen Exfreund, mit dessen kleinen Schwester du ziemlich gut befreundet bist und diese Schwester ist auf den Kerl scharf in den du verliebt bist, rein hypothetisch natürlich, was würdest du tun?“, Temari sah wieder zu ihr und musterte sie einige Sekunden lang, als würde sie versuchen festzustellen, ob Kazumi noch alle Tassen im Schrank hatte und irgendwie hatte sie das Gefühl, dass zu diesem Zustand nicht mehr sehr viel fehlen würde. Denn momentan fühlte sie sich wirklich so, als würde sie gleich durchdrehen und das war nicht so wie damals bei der Sache mit Itachis Vater oder die Situation mit Itachi im Bus, nein, denn hier ging es wirklich um etwas sehr, sehr Entscheidendes.

„Senna will was von Itachi?“

„Was hat mich verraten?“, seufzend sank ihr Kopf auf den niedrigen Tisch und sie legte ihre Arme quer über das Holz.

„Keiner hat ein schrägeres Liebesleben!“

„Nicht mal...“, fing sie an.

„Nein, nicht mal Neji oder Sasori, glaub mir!“, beendete Temari ihren Satz, weswegen Kazumi schwer seufzte. Ihr war erst später aufgefallen, dass sie sich nicht nur ein, sondern sogar zwei Eigentore geschossen hatte. Erstens, dadurch, dass sie immer wieder betont hatte, wie sehr sie die Reichen verabscheute, konnte sie einem Mädchen wie Senna nicht erklären, warum Kazumi so dagegen war, dass Senna Itachi anbaggerte, da sie in ihn, auf den Senna ja scharf war, irgendwie, verliebt war und mit ihm ausgehen wollte und sogar würde. Roberts Schwester war einfach nur der Meinung, dass nur ihr Bruder für sie in Frage kam, da sie anscheinend von den ganzen Reichen nur Senna und ihren Bruder mochte. Was bis zu einem gewissen Zeitpunkt – ab dem, wo sie sich mit den Jungs angefreundet hatte – auch wirklich der Wahrheit entsprach.

Und zweitens, die Regeln dieses Wettbewerbs zwischen den Hosts Clubs. Sie hatte die Regeln extra so angesetzt, dass Sasori und Naruto in der Lage waren mit Temari und

Hinata auszugehen und ihre Beziehung weiter zu führen und vielleicht auch für sich und Itachi, denn solange sie nicht dafür verantwortlich war zu überprüfen, ob er sich auch an die Regeln hielt, wäre ein Date kein Problem. Nur das Problematische daran war, dass diese Regeln nicht nur für sie galten, sondern auch für die anderen. Solange Senna oder Blair nicht für einen der Jungs verantwortlich waren, konnte sie was mit ihnen anfangen. Sozusagen könnte sie rein theoretisch wieder mit Robert ausgehen, da sie nicht für ihn verantwortlich war, als Beispiel. Und dadurch, dass Senna Itachi eben nicht überwachte, durfte sie ihn rein theoretisch auch anbaggern und sie, wie Gott wusste, sie würde ihn anbaggern. Und nicht nur, weil Blair, ihre anscheinend neue beste Freundin, es für eine supertolle Idee hielt, sondern auch weil er ein Uchiha war. Warum mochte sie Senna noch mal?

Also stand es momentan zwei zu null für Senna, Gott, sie sollte mit den Fußballvergleichen aufhören.

„Frage, warum sagst du ihr nicht einfach, dass du in Itachi verliebt bist?“, sie sah Temari an und anscheinend sah die Blonde in ihrem Blick etwas, was ihr wohl nicht besonders gefiel, „Kazumi, hör endlich auf zu versuchen es allen Recht zu machen. Es ist Sennas Problem, wenn du es ihr sagst. Okay, sie wird vielleicht etwas angepisst sein, aber wenn sie wirklich deine Freundin ist, wird sie es verstehen.“, dann hatte sie Temari wirklich noch nicht erzählt, was Senna eigentlich mit ihr vorhatte, in Bezug auf die Männerwelt.

„Senna will, dass ich und Robert wieder zusammenkommen, da sie ganz genau weiß, dass wir beide noch etwas für den anderen empfinden.“, wenn jetzt Temari damit kam, dass Kazumi noch was für Robert empfand, war sie sehr nah dran ein Massaker zu veranstalten.

„Problematisch!“, ach nee, „Mach dir keine Sorgen!“, und wie sie das tat, „Wird sich schon alles richten!“, ja, weil sie auch in dem Urglauben aufgewachsen war, dass sich im Leben schon alles richten würde, so nach dem Motto ‘Abwarten und Tee trinken!’, leider hatte sie in dem Sinne immer Pech gehabt. Sie musste immerhin Itachi eine äußerst peinliche und besorgniserregende Nachricht auf die Mailbox sprechen, damit er das Thema Date mit Hidan vergas und die Sache damals zur Semesterparty, ja an die wollte sie gar nicht erst denken, „Andere Frage, weiß Itachi von seiner Verehrerin?“, das war das andere Problem, war sie in dem Sinne jetzt eine schlechte beinahe Freundin, weil sie Senna nicht sagte, dass sie eigentlich an Itachi interessiert war und es ihm auch nicht sofort sagte?

„Nein, aber ich denke, er kann gewisse Blicke deuten!“, und unter gewissen Blicken verstand sie, dass Senna ihn praktisch gedanklich ausgezogen hatte. Okay, dass hatte sicher schon jede Frau mit ihm getan, aber bei ihr war das eindeutig was anderes.

„Du solltest es ihm sagen!“, genau und riskieren, dass der Uchiha noch dachte, sie wäre eifersüchtig, was sie eindeutig war, aber sie musste es ihm nicht wirklich auf die Nase binden, „Apropos, dir ist schon klar, warum Itachi damals so sagen wir hypersensibel reagiert hat, als du mit Hidan ausgegangen bist?“, sie sah wieder zu Temari, die es aber höchst interessant fand, wie das Kohlendioxid in ihrem Wasser herum perlte.

„Warum?“, okay, sie hatte es wirklich nicht verstanden, vielleicht war sie wirklich so verkrüppelt wie sie dachte, was Gefühle betraf.

„Er war eifersüchtig!“, sie hätte keinen Schluck von ihrem Wasser nehmen dürfen, vor allem nicht in diesem Moment, da sie sich mehr als nur leicht daran verschluckte, „Ja, ich weiß. Ein Itachi Uchiha ist nie eifersüchtig, aber er war es volle Kanne!“, Temari grinste so schadenfreudig, dass Kazumi fast dachte, die Blonde würde sie mehr als nur

darüber amüsieren, dass Itachi mal eifersüchtig war.

„Jetzt kann ich die Reaktion auch verstehen!“, sie fand es ja ganz süß, dass er damals eifersüchtig war, dass zeigte ja nur, wie sehr er sie mochte, aber und es war ein großes aber, „Und warum konnte er es mir zu diesem Zeitpunkt nicht sagen?“, sah sie als einzige, dass das ganze Drama mit Hidan und Sai einfach nicht hätte sein müssen, wenn Itachi von Anfang an den Mund aufgemacht hätte.

„Siehst doch von seiner Sicht, er war in dich verliebt und du gehst einfach mit einem anderen aus. Da will keiner mit seinen Gefühlen daher kommen.“, irgendwie bekam sie das ungute Gefühl, dass es letztendlich egal war, wie es um Itachis Gefühle damals und heute stand, sie war schuld an der Misere mit Hidan und Sai, und Temari sah das wohl auch so. Miese Verräterin!

„Ich denke, egal wie man es dreht und wendet, ich hab Mist gebaut!“, Temari nickte ganz langsam und sah sie eindringlich an, „Du weißt schon, dass das keine Solidarität unter Schwestern ist?“, Temari seufzte schwer.

„Du mit deiner ewigen Solidarität unter Schwestern!“, auch wenn sie reiche Leute, vor allem Männer nicht ausstehen konnte, schaffte sie es nie so mit einer Frau zu reden, wie sie es manchmal mit den Jungs machte. Bestes Beispiel war immerhin Itachis Mutter selbst, obwohl diese Frau sie wirklich beleidigt hatte, hatte sie nichts dazu gesagt, weil sie es einfach nicht konnte.

„Problem damit?“, fragte sie lächelnd nach.

„Nein, leider nicht!“, Temari erhob sich, „Ich muss jetzt los, hab noch Hausaufgaben, außerdem will Sasori unbedingt, dass ich ihm beim Lernen für seine Aufschlussprüfungen helfe...“, sie verdrehte die Augen, „Als würde der Kerl Hilfe brauchen, der will doch nur einen Grund haben mich auszuziehen!“, das brachte Kazumi leicht zum Kichern.

„Sei froh, dass er es von dir will!“, fast schon hochnäsig hob Temari ihr Kinn und verließ das Büro, weswegen sie beinahe zum Lachen anfang.

Manchmal war Temari so eine Verrückte, dass es sie manchmal verzweifeln ließ. Und hin und wieder kotzte sie es regelrecht an, dass sie einfach so mit Sasori rumflirteten und sonst was machen konnte. Okay, sie war vielleicht ein bisschen eifersüchtig, aber das konnte man doch verstehen, oder? Oder?

Kazumi seufzte leise und ließ sich in die weichen Kissen. Nur, wenn sie daran dachte, dass Sasori nächstes Jahr gar nicht mehr hier sein würde, wurde ihr jetzt schon ganz schlecht und das gleiche galt für Deidara. Die beiden hatten ihr letztes Jahr an der High School und würden nächstes Jahr auf ein supertolles College wie Yale oder Harvard gehen. Dass sie sich dafür großartig anstrengen müssten, bezweifelte sie mal stark, wahrscheinlich warfen die solch reichen Kindern die Plätze an den Superunis nur so hinterher. Außerdem sicherte eine Schule wie diese einen Platz an so einer Uni garantiert, weswegen sie auch hier war und nicht an so einer x-beliebigen High School, vor allem war sie für die x-beliebigen Schule einfach zu intelligent.

Die Frage, die sie sich jetzt stellte, war die, was würde mit dem Club werden, wenn zwei ihrer Mitglieder fehlten, es würde einfach nicht mehr dasselbe sein.

Darüber müsste sie mit Itachi mal reden, denn sie wollte ganz bestimmt kein Casting machen um zwei Mitglieder zu gewinnen. Nein, darauf konnte er wirklich lange warten.

„Hallo, Kazumi!“, heute steckte wirklich der Wurm drin.

„Blair!“, meinte sie nur tonlos, da sie etwas gereizt auf die Managerin des anderen Host Clubs reagierte, was sie aber nicht zu stören schien.

„Ich hab grade Senna gesehen, mit Itachi!“, Kazumi ignorierte den Stich in ihrer Brust

und beachtete auch dieses ekelhafte Grinsen von ihr nicht, vor allem aber sah sie nicht diesen eindeutigen Blick.

„Okay, wir beide wissen, dass du nicht dieses nette Mädchen bist, für das du dich ausgibst. Die Jungs scheinen es dir abzukaufen, aber ich tue es definitiv nicht, da ich weiß, dass man für diesen Job kein süßes, kleines Mädchen sein kann.“, das Lächeln von Blair verschwand und auch dieser nette Ausdruck in ihren Augen und zum Vorschein kam eine zickige, überhebliche Ziege.

„Du bist echt gut!“, meinte sie dann nur und schlug ihre Beine übereinander.

„Die Frage ist jetzt nur, was du damit bezweckst?“

„Was ich womit bezwecke?“, die stellte sich absichtlich so dumm oder sie wollte Kazumi nur testen, „Dich kann man wirklich nicht so schnell reinlegen.“, sie lachte leise auf und sah sie wieder an, „Okay, ich verrat dir ein Geheimnis, diesen Job hab ich nur bekommen, weil ich mit Blaine geschlafen habe...“, das überraschte sie nicht einmal, „...und jetzt will ich aber die reichsten Kids dieser Welt haben und ich nehme an du weißt, wen ich damit meine.“, und ob.

„Blöd nur, dass Sasuke eine Freundin hat und du Senna auf Itachi angesetzt hast.“, sie sah keine Soaps, wo Intrigen am laufenden Band gesponnen wurden, aber selbst sie wusste, dass das was sie da vorhatte sicher nicht so gut funktionierte.

„Erstens die hatte Aaron auch, als ich mit ihm geschlafen hatte...“, okay, das überraschte sie jetzt, „...und ich glaube besagte Freundin warst du und zweitens Senna soll Itachi nur so gut ablenken, dass ich mich dann an ihn ranschmeißen kann.“, sie schob die Wut, die sie gerade auf Blair hatte ganz weit weg und versuchte grade damit umzugehen, dass diese Kuh Senna nur benutzte um an Itachi ranzukommen, wie hinterhältig war denn das. Und sie fand Vanessa schon abscheulich, als sie Hidan gebeten hatte mit Kazumi auszugehen, damit Itachi dann sauer auf sie war, „Und da kommt es mir gerade recht, dass du auch ein Auge auf Itachi hast und wir dann diesen Wettbewerb auch noch gewinnen.“, woher wusste sie denn das jetzt schon wieder. Kazumi war sicher nicht in letzter Zeit so betrunken gewesen, dass sie Blair das freiwillig erzählt hätte und Senna wusste es ja auch nicht, also konnte sie es auch nicht von Roberts Schwester haben. Moment, Robert, er hatte geplaudert, woher wusste sie schon, dass er es nicht nur Sai sondern auch anderen Personen erzählt hatte. Gott, sie würde ihn umbringen, wenn es sich als wahr herausstellte.

„Wie kommst du denn da drauf?“, fragte sie stattdessen ganz ruhig.

„Ich bitte dich, wieso solltest du sonst diese lächerlichen Regeln aufstellen, damit deine Freundinnen mit ihren Hosts ausgehen können, das hast du auch für dich persönlich gemacht.“, komischerweise hatte sie aber wirklich zuerst als Hinata und Temari gedacht und erst zum Schluss an sich selbst.

„Also hast du eigentlich nur mit den beide geschlafen um voran zu kommen und denkst, dass funktioniert auch bei Itachi und Sasuke!“

„Sicher! Es sind Kerle!“, gut, da hatte sie nicht mal so Unrecht, nur leider gab es da kleines Problem.

„Ich will dir mal was erklären, Sasukes Freundin ist zufälligerweise einer meiner besten Freundinnen und er weiß sobald er auch nur an eine andere Frauen denken würde und er weiß, dass ich das sofort merke, wird ihn ein sehr schneller Tod ereilen und Itachi tut sowas einfach nicht, genau wie Sasuke.“, sie mochten Männer sein, hatten aber dennoch noch so viel Stolz, dass sie nicht einfach so mit jeder Tussi ins Bett sprangen, außerdem war sie der Feind.

„Wenn du das sagst, aber ich will dich warnen, diesen Kampf werde ich gewinnen.“, oh, darauf wollt sie also hinaus, „Meine Jungs werden gewinnen und dann kannst du dir

deinich-hab-die-zwei-schwersten-Aufnahmerpüfungen-der-Welt-mit-voller-Punktzahl-bestanden sonst wo hinstecken.“, wenn sie einen Kampf wollte, dann bekam sie ihn auch.

„Du willst mich herausfordern, na das kannst du haben. Ich werde deine Jungs fertigmachen.“, keiner legte sich einfach so mit ihr an, nicht mal so eine blöde Tussi.

„Und du willst das wirklich machen?“, anscheinend zweifelte Tsunade auch an ihrem Geisteszustand.

„Hören Sie, Sie wollen diesen dämlichen Wettbewerb nicht und der Direktor der anderen Schule auch nicht, genauso wie ich. Also ja, ich will das wirklich machen.“, sie war es leid, dass man dauernd daran zweifelte, dass sie noch alle an der Waffel hatte, aber verdammt noch mal, sie war vollkommen richtig im Kopf und niemand, aber wirklich niemand legte sich mit ihr an. Das hatte Itachi lernen müssen, genauso wie die anderen Jungs und verdammt noch mal Blair, wie Blaine würden das auch noch lernen müssen, weil sie verdammt noch mal echt genial war, so genial, dass es wirklich angeberisch klang. Aber sie war genial, weil sie überdurchschnittlich intelligent war und sie grade echt sauer war.

„Du weißt schon, dass das gehörig schief gehen kann?“

„Glauben Sie mir, dass geht nicht schief. Ich hab einen genialen Plan und der wird funktionieren.“, vielleicht war es abartig so siegessicher zu sein, aber sie hatte sich das genau überlegt, alles durchgedacht, bis zum Umfallen durchgespielt. Sie war auf alle Eventualitäten vorbereitet und sie würde niemals verlieren, nicht gegen diesen Blaine oder Blair jedenfalls.

„Wenn du meinst!“, Tsunade fuhr sich fast schon unsicher durchs Haar und starrte auf ihren Plan, „Und Itachi soll es nicht erfahren?“, fragte sie noch mal nach.

„Keiner soll es erfahren, nur Sie, ich, Temari und Hinata wissen davon. Wo bleibt denn da der Spaß, wenn es jeder weiß.“, Kazumi grinste fast schon hinterhältig, sie wollte Itachi nicht reinlegen, aber sein dummes Gesicht, wenn es rauskam, wollte sie sich doch nicht entgehen lassen, um kein Geld der Welt, wenn sie darauf anspringen sollte, was sie aber nicht würde. Um das mal klarzustellen.

„Okay, damit blamierst du ja keinen meiner Schüler, nur die der anderen.“, dabei grinste die Direktorin und sie wurde Kazumi mehr und mehr sympathisch, weswegen sie wohl auch anfang zu grinsen.

„Ich denke, wir sind uns mehr als einig! Kein Wort zu den Jungs!“, dann verließ sie mit einem noch breiteren Lächeln das Büro.